

Tränen zum Abschied

Hohen Neuendorf (MZV) Tränen der Trauer und der Freude sind am Montagabend über viele Gesichter der diesjährigen Absolventen der Hugo-Rosenthal-Oberschule in Hohen Neuendorf gelaufen.



Janina Nitschmann wurde von Schulleiterin Katharina Schlumm mit dem Schulpreis geehrt.
© Liebezeit

Denn kurz vor dem Schuljahresende verstarb eine Mitschülerin nach zweijähriger schwerer Krankheit. Schulleiterin Katharina Schlumm erinnerte zu Beginn ihrer Rede an das lebenslustige Mädchen, dem es nicht mehr vergönnt war, die Abschlussfeier ihrer Jahrgangs mitzuerleben. Schlumm lobte ausdrücklich das Engagement mehrere Mitschüler, die trotz großer Belastung stets Kontakt mit dem Mädchen gehalten hatten. Nach Abschluss der Zeugnis-Zeremonie nutzten viele Mitschüler und deren Eltern, sich in das Kondolenzbuch einzutragen.

Freudentränen kullerten später über die Wangen vieler stolzer Eltern, als ihre Sprösslinge das Abschlusszeugnis erhielten. Insgesamt 42 Jugendliche haben die zehnte Klasse mit Erfolg abgeschlossen. 14 Mädchen und Jungen haben sogar die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe bekommen, 15 weitere können mit dem Realschulabschluss ins Berufsleben einsteigen. „Das ist ein bemerkenswertes Resultat“, lobte die Leiterin ihre Schützlinge. Zwei Absolventen wollen das Schuljahr wiederholen, um einen besseren Abschluss zu erreichen.

Die diesjährigen Absolventenklassen sind der erste Jahrgang, der an der liebevoll restaurierten und erweiterten Schule seinen Abschluss macht. Der Jahrgang musste viele Krise, in der die Existenz der Schule auf dem Spiel stand, sowie den Umzug von Borgsdorf nach Hohen Neuendorf überstehen. Auch deshalb dankte die Schulleiterin den Eltern für die „grenzenlose Geduld und das Durchhaltevermögen“.

Nach der Zeugnisübergabe wurde der diesjährige Schulpreis an Janina Nitschmann überreicht. „Auf ihren Einsatz ist Verlass“, würdigte die Schulleiterin die überraschte Preisträgerin. Die 17-jährige Hohen Neuendorferin engagierte sich als Klassen- und Schulsprecherin und organisierte die Arbeitsgruppe „Stolpersteine“ mit. Die Gruppe recherchierte die Lebensgeschichte des Namensgebers der Schule – Hugo Rosenthal. Ihre berufliche Zukunft ist noch offen. Zunächst möchte Janina ein freiwilliges soziales Jahr machen. Zum Abschied wünschte Katharina Schlumm ihren Schützlingen eine große Portion Neugierde aufs Leben. „Nur wer neugierig ist auf andere Menschen, Herausforderungen, auf Freundschaft und Liebe, also auf das Leben, wird Zufriedenheit finden.“